

Übersicht des Inhalts.

	Seite
EINLEITUNG	1 (606)
§ 1—6: Allgemeine Litteratur S. 1. Begriffsbestimmung 2. Abgrenzung des Gebietes 4. Geschichte der Forschung 5. Methode der Forschung 8.	
GRUNDLAGE UND ÄLTESTE VERBREITUNG	13 (618)
§ 7—10: Geschichtliche Elemente in der Heldensage S. 13. Mythische Elemente 16. Älteste Verbreitung der germ. Heldendichtung 17. Älteste Formen der Überlieferung 19. Typische Formen der Aus- und Umbildung 19.	
ÜBERSICHT ÜBER DIE QUELLEN.	20 (625)
§ 11—22: Personen- und Ortsnamen S. 20. Bildliche Darstellungen 21. Ags. Quellen 22. Hildebrandslied 24. Lateinische Dichtung 25. Einwanderung deutscher Sage in den Norden 26. Eddalieder und altn. Prosaquellen 28. Spielmannsposie 29. Heldensage in Niederdeutschland 30 (Þiðrekssaga 31. Folkeviser 31). Heldensage am Niederrhein 32. Mhd. Volksepos 33. Quellen des ausgehenden Mittelalters 37. Volkslitteratur 38.	
DIE EINZELNEN SAGENKREISE	39 (644)
A. <i>Béowulfsage</i>	39 (644)
§ 23—25: Mythos von Béowa S. 39. Historische Sage von Béowulf 42. Heimat der Sage 43. Entwicklung der Sage 45.	
B. <i>Nibelungensage</i>	46 (651)
§ 26—32: Gestaltungen S. 46. Welsungensage 47. Sigfridsmythos 49. Seine Entwicklung 51. Burgundensage 53. Verschmelzung der Sigfridsage und der Burgundensage 54. Einwanderung der Nibelungensage in den skand. Norden 56. Umgestaltung der Sage in Deutschland 59. An- und Auswüchse 62 (Irnfrið und Iring 63. Gêre und Eckewart 63. Dankwart, Volkêr, Ortwin 64. Neue Lokalisierungen 64. Sachsenkrieg 65. Sage vom Rosengarten 65).	
C. <i>Ortnit-Wolfdietrichsage oder Hartungensage</i>	66 (671)
§ 33—38: Überlieferung S. 66. Historische Grundlage der Wolfdietrichsage 67. Ausbildung der Wolfdietrichsage 69. Lokalisierung in Griechenland 70. Jüngere Bestandteile 71. Hartungensmythos 72. Ausbildung der Ortnitsage 74. Berührungen mit der Dietrichsage 76.	

D. <i>Sagenkreis von Ermanarich, Dietrich von Bern und Etzel</i>	77 (682)
§ 39—51: I. <i>Ermanarichsage</i> § 40—43: Bei den Ostgoten S. 77. In Oberdeutschland 79. Verbindung mit der Harlungensage 80. Jormunreksage im Norden 81. Die Sage bei Saxo 83. — II. <i>Sage Dietrichs von Bern</i> § 44—49: Historische Grundlage S. 84. Verbindung der Ermanarich- und Dietrichsage 86. Epische Ausbildung der Dietrichsage 86. Episoden 88. Dietrichs Helden 89 (Hildebrand und die Wülfinge 89. Witege und Heime 89. Dietleib 90). Kämpfe mit mythischen Wesen 91 (Gefangenschaft bei Riesen 92. Eckensage 93. Zwergensage 93). Dietrichs Ende 94. — III. <i>Etzelsage</i> § 50: Attila S. 95. Rüdiger 96. Slavische Kriegszüge 97. — IV. <i>Rückblick</i> § 51: S. 98.	
E. <i>Waltharisage</i>	98 (703)
§ 52—55: Verschiedene Fassungen S. 98. Ursprung 100 Heimat 102. Epische Ausbildung 102. Cyklische Verbindung 103. Überlieferung der Novaleser Chronik 104.	
F. <i>Hilde- und Kudrungsage</i>	104 (709)
§ 56—60: Quellen S. 104. Mythos von Hilde 106. Entstehung und Ausbildung der epischen Hildesage 108. Entwicklung der Kudrungsage aus der Hildesage 110. Verschmelzung mit der Herwigsage 111. Jüngere Ausbildung der Sagen von Hilde und Kudrun 112 (Fruote 113. Wate 113). Übertragung nach Oberdeutschland 114. — Anhang: <i>Entführungssagen</i> § 61: Herbortsage S. 115. Rothersage 115. Oswaldsage 116.	
G. <i>Wielandsage</i>	117 (722)
§ 62—65: Sagenform der <i>Vólundarkviða</i> 117. Sagenform der <i>Þiðrekssaga</i> 119. Heimat und Wanderungen 120. Ursprung und Bedeutung 122. Cyklische Verbindung 124. Jüngere Sagegestalt 124. Apfelschussage 125.	
H. <i>Anhänge</i>	126 (731)
§ 66—67: <i>Orendelsage</i> S. 126. <i>Ironsage</i> 129.	
REGISTER	130